

Testosteron bringt älteren Männern nichts

r -- r Emmelot-Vonk MH, Verhaar HJJ, Nakhai Pour HR et al. Effect of testosterone supplementation on functional mobility, cognition and other parameters in older men. JAMA 2008 (2. Januar); 299: 39-52

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Renato L. Galeazzi

Kommentar: Renato L. Galeazzi

Der Nutzen einer Testosterontherapie für Männer über 60 mit tief-normalen Testosteronwerten ist auf Grund unterschiedlicher Ergebnisse bisheriger Studien sehr umstritten. Diese Studien waren häufig sehr kurz und massen nur wenige Endpunkte aus einer Palette möglicher Angriffspunkte für das männliche Hormon. Um vor dem Beginn mit einer grossangelegten, langdauernden Studie etwas mehr über kurzfristige Effekte von Testosteron zu erfahren, wurde die folgende Studie in den Niederlanden durch eine nichtpharmaabhängige öffentliche Institution durchgeführt. Dafür erhielten 237 zufällig ausgewählte gesunde Männer zwischen 60 und 80 Jahren verblindet täglich 2-mal 80 mg Testosteron- Undecylat per os (Andriol® Testocaps) oder ein identisches Placebo für 6 Monate.

Die kognitiven Funktionen veränderten sich unter Testosteron nicht. Es kam jedoch wie vorauszusehen zu einer Abnahme der Fettmasse und einer Zunahme der Muskelmasse, aber ohne dass sich Muskelkraft, Mobilität, Fettverteilung oder «Body Mass Index» verbesserten. Blutzucker und Insulinresistenz nahmen unter Testosteron zwar ab, aber da auch das HDL-Cholesterin sank, resultierte unter Testosteron häufiger ein metabolisches Syndrom als unter Placebo. Knochendichte, Laborwerte, Blutdruck, unerwünschte Ereignisse und Lebensqualität zeigten ebenfalls keine Unterschiede in den beiden Gruppen. Auch eine (negative) Wirkung auf Prostatagrösse, PSA oder Miktionsparameter konnte nicht nachgewiesen werden, ebensowenig wie eine Manifestation eventueller okkulten Prostate-Karzinome.

Es scheint äusserst fraglich, ob nach diesem grossen, gut kontrollierten und bestmöglich durchgeführten 6-monatigen Versuch, der keine positiven Resultate zeigte, noch eine langdauernde Verabreichung von Testosteron bei älteren Männern mit tief-normalen Testosteronwerten gerechtfertigt ist. Viele der gemessenen Parameter hätten nach sechs Monaten einen Effekt zeigen müssen. Die gefundenen vorteilhaften Wirkungen auf die Fett-Muskelverteilung und den Blutzucker waren nicht mit einer verbesserten Funktion oder mit einem verbesserten Risikoprofil vergesellschaftet. Natürlich sind diese Resultate nicht eins zu eins auf eine transdermale Verabreichung des männlichen Hormons übertragbar, aber sie sind auch nicht ermutigend. Am besten lässt man die Hände weg von exogenem Testosteron, ausser es sei ein eindeutiger Mangel nachgewiesen.

Zusammengefasst von Renato L. Galeazzi